

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Sonst ist's ein Fixstern nicht zu nennen,  
 Er hat nicht festen Stand und Grund,  
 Er ist ein irdischer Komete,  
 Ein genialer Vagabund.

Und wo er prunkvoll noch erschienen,  
 Man weicht ihm aus — man gafft ihn an.  
 Er ist geduldet und willkommen,  
 Für uns're Zeit der echte Mann.

Derweil der Raum und Gunst erzwungen,  
 Sein heller Flitter uns besticht,  
 Wird rauh vom Sturme ausgeblasen  
 Das and're klare reine Licht.

Wär' eine Sonne wohl gewesen  
 Und könnte hoch und glanzvoll steh'n:  
 Und musste trauernd und bescheiden  
 Im Kampfe in das Nichts vergeh'n.

### Erasmus Kaltmanns Klage lied

an seinen dichtenden Freund Hieronymus X.

Geliebter Freund! Um Gotteswillen!  
 Wie seh' ich dich auf falschem Pfad!  
 (Glaub' nicht, zu schwarz sind meine Brillen!)  
 Du hast dem Abgrund dich genaht!  
 Ein ganzes Heer totgift'ger Würger,  
 So Hunger, Gram und Spott und Neid,  
 Umgibt dich bald, den Parnassbürger,  
 O, kehre um, noch ist es Zeit!

Und werde besser Dütendreher,  
 Erzeuge Würste, braue Bier,  
 Kurz, Alles führt zum Glück dich eher,  
 Nur steig' von deinem Flügeltier!  
 Und hältst du noch so fest den Zügel,  
 Und wär' dein Renner noch so brav . . .  
 Kein Posthorn tönt von Berg und Hügel,  
 Kourierzug geht und Telegraph!